

**Kompetenznetzwerk
Wissensmanagement
Forschungsansatz Kommunikativ begründetes
Wissensmanagement**



Institut
Informations- und
Datenverarbeitung



AIFB 



IAO

Institut
Arbeitswirtschaft und
Organisation



Lehrstuhl für Informationswissenschaft
Universität Konstanz

Rainer Kuhlen / Wolfgang Semar
14.11.2002



Skizze des Vorhabens

- ♦ Ausgehend von der Hypothese,
dass Wissen zunehmend weniger individuell erzeugt und genutzt als vielmehr verteilt wird und in (oft virtuell organisierten) Gruppen erzeugt wird,
- ♦ soll der Frage nachgegangen werden,
inwieweit organisierte und institutionalisierte Formen elektronischer Kommunikation als angemessene Instrumente des Wissensmanagement angesehen und verwendet werden können.

WM - Ansatz

vom Warehouse-Ansatz des WM

zur

kommunikativen Begründung des WM

WM - Ansatz

Der Datawarehouse-Ansatz bzw. Software für das Wissensmanagement beziehen sich bislang eher auf **explizites** Wissen, weniger auf **implizites** Wissen.

Face-to-File-Kommunikation

Hypothese:

Explizites Wissen wird abgerufen. Implizites Wissen wird in der Kommunikation erarbeitet.

Face-to-Face-Kommunikation

?

Face-File--Face-Kommunikation

Frage::

Welche Kommunikationsform ist geeignet?

WM - Ansatz

Elektronische Kommunikationsforen sind die ausgezeichneten Medien des Wissensmanagement.

Die pragmatische Sicht auf Wissen und Information wird durch die kommunikative ergänzt

Information ist kontextualisiertes Wissen in Aktion und entsteht durch Diskurs (in Foren)

Die kommunikative Sicht auf das Wissensmanagement korrigiert die bislang dominierende Sicht des „Wissens-Warehouse“

Ziele

- Umwandlung impliziten Wissens in explizites
- Kreieren neuen Wissens durch Kommunikation
- Schaffen von Identität in „elektronischen Räumen“ (Kommunikationsräume als „virtual communities“) und damit Bereitschaft zur aktiven Teilnahme
- Bildung von Kompetenz beim Umgang mit elektronischen Kommunikationsformen
- Bereitstellen von Bausteinen des kommunikativ begründeten Wissensmanagement als Teil eines Wissensmanagement-Handbuchs für KuM-Unternehmen

Aufgaben

- ♦ Erarbeiten von:

Erfolgsfaktoren, Mehrwerteffekte und Akzeptanzkriterien für den Einsatz von elektronischen Kommunikationsforen für das Wissensmanagement

Aufgaben

- ♦ Erarbeiten von:

Belohnungssystemen als Anreize für aktive Teilnahme elektronischen Kommunikationsformen (bevorzugt asynchrone Foren)

- Reputation
- Karriereabsicherung
- aktive Unterstützung der laufenden Arbeit

Aufgaben

- ◆ Experimentelle Realisierung von:
fortgeschrittener Funktionalität asynchroner Foren
 - Moderation
 - Zusammenfassung
 - Visualisierung
 - Differenzierung
 - Adaptivität